Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 20. Mai 2022 um 15:28 Uhr

Es waren nur zwei Personen an Bord

Wie konnte das passieren? Linienbus wird von Brückengeländer aufgeschlitzt

Freitag 20. Mai 2022 - **Hannover (wbn). Die Situation ist spektakulär: Ein vom Brückengeländer aufgeschlitzter Bus hängt zum Teil über die Brücke an der Ritter-Brüning-Straße.**

Das große Glück dabei: In dem Linienbus saßen nur der Fahrer und eine 59 Jahre alte Frau. Beide erlitten leichte Verletzungen. Die Ursache für den Unfall ist noch unklar. Bei dem Unglück heute Morgen entstand ein Sachschaden von 510.000 Euro.

(Zum Bild: Mit einem Kran musste dieser Bus vom Brückengeländer geholt werden. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1 Nachfolgend der Polizeibericht: „Am heutigen Freitagmorgen, 20.05.2022, ist ein 59 Jahre alter Busfahrer mit seinem Linienfahrzeug von der Fahrbahn der Ritter-Brüning-Straße abgekommen und mit einem dortigen Geländer kollidiert. Eine 59-jährige Frau, die als Fahrgast im Bus mitfuhr, wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Der Fahrer des Linienbusses verletzte sich ebenfalls leicht.

Nach derzeitigen Erkenntnissen des Verkehrsunfalldienstes (VUD) Hannover meldeten Verkehrsteilnehmende der Polizei, dass ein Linienbus an der Ritter-Brüning-Straße mit dem Geländer einer Brücke zusammengestoßen war. Als die Einsatzkräfte vor Ort eintrafen, stellten sie fest, dass der Bus in dem Teil der Ritter-Brüning-Straße von der Fahrbahn abgekommen war, der über die Ausfahrt der Bundesstraße (B) in Richtung Innenstadt führt. Das Fahrzeug ragte zum Teil über die Brückenbegrenzung hinaus. Das Geländer der Brücke hatte sich durch den Unfall ins Businnere gebohrt.

Bei dem Unfall wurde eine 59 Jahre alte Frau, die in dem Linienbus mitgefahren war, leicht verletzt. Der 59-jährige Fahrer des Busses verletzte sich ebenfalls leicht. Beide wurden vor Ort durch Rettungskräfte betreut und mit Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Für die Bergung des Busses musste ein Kran anrücken und die Ritter-Brüning-Straße gesperrt werden. Dies dauerte bis in die Mittagsstunden an.

Der Gesamtschaden wird auf knapp 510.000 Euro geschätzt.

Der VUD ermittelt nun, wie es zu dem Unfall kommen konnte und hat ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet. Die Ursache ist noch unklar.“